

„Eagle Wings – Protecting the Alps“

Mit dem Umwelt-, Klima- und Alpenschutz-Projekt will Fotografin Nomi Baumgartl mit Foto- und Filmkunst auf die voranschreitende Gletscherschmelze in den Alpen aufmerksam machen. Steinadler liefern dazu grandiose Luftaufnahmen.

Fotos: Nomi Baumgartl



Tiertrainer Helmut Achatz mit dem Steinadler Sky.

Gemeinsam mit dem Falkner Paul Klima trainierte der Gleitschirmlehrer Helmut Achatz 8 Jahre lang Greifvögel für Tierfilme. Meist standen Steinadler als Hauptdarsteller im Vordergrund. Höhepunkt war der internationale Kinofilm ‚Wie Brüder im Wind‘. „Die Zusammenarbeit zwischen Mensch und Vogel basiert auf absolutem Vertrauen“, so Achatz.



Als Nomi Baumgartl die Abdeckung des Schneeferner-Gletschers mit Plastikplanen dokumentierte, entstand die Idee zum Projekt.

Eine Symbiose aus Adler- und Menschaugen, Bilder zwischen Himmel und Erde, so faszinierend, dass sich der Betrachter dem gebotenen Szenario nicht mehr entziehen kann, das ist eine von Nomi Baumgartl's Intentionen. Die Gletscher sind für die meisten Menschen weit weg, zu weit weg. „Man schützt nur das, was man liebt“, erklärt Baumgartl, die mit beeindruckender Fotokunst und begleitenden Filmdokumentationen den weltweiten Klimawandel dokumentiert. Mit ihren Bildern will sie berühren und ein Bewusstsein vermitteln, für das fragile Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur. Zu ihren Pionierarbeiten zählt das von ihr initiierte, globale Foto- und Filmkunst-Projekt „Stella Polaris* Ulloarsuaq – Das leuchtende Gedächtnis der Erde.“ Seit Mitte 2017 läuft nun das mehrdimensional angelegte Projekt „Eagle Wings – Protecting the Alps“. Die Idee dazu kam der mit dem internatio-

„Wir müssen den Blick des Adlers einnehmen, um die richtigen Entscheidungen für die folgenden Generationen zu treffen.“
Weisheit der Irokesen-Indianer



Ambassador Eli, ist am 10.5.2017 bei Sonnenaufgang ausgeschlüpft.

nalen B.A.U.M.-Sonderpreis ausgezeichneten Fotografin, als sie den atemberaubenden Flug eines Steinadlers aus seiner Perspektive in dem Kinofilm „Wie Brüder im Wind“ sah. Im Rahmen ihrer Arbeit an einem Bildband über die Zugspitzregion in Zusammenarbeit mit GaPa-Tourismus, dokumentierte Baumgartl die Abdeckung des Schneeferner Gletschers mit einer schützenden Plastikplane. Ein Steinadler flog über sie hinweg – eine weitere Initialzündung zum neuesten Coup: Sie wünschte sich, wie im Film, ein fliegendes Auge.

Für die multimediale Umsetzung steht Baumgartl nun ein hochspezialisiertes Kernteam zur Seite, bei dem Helmut Achatz die Koordination und Durchführung der Adlereinsätze leiten wird.

Damit eine tiefe, emotionale Dimension das Projekt beflügelt und begleitet, helfen eigens trainierte Steinadler, die mit speziell entwickelten Eagle-Cams ausgestattet sind.

Zusammen mit Bildern von Nomi und weiteren erstklassigen Fotografen sowie beeindruckenden Satellitenbildern sollen einzigartige Bilder entstehen, die die Tragweite der schmelzenden Gletscher realisieren und die persönliche wie räumliche Distanz minimieren. Darüber hinaus unterstützen prominente Vertreter aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur das Projekt, indem auch sie die Notwendigkeit eines umweltschonenden Handels verbreiten. Zu den Botschaftern zählen die Bundes-Umweltministerin Dr. Barbara Hendricks, Prof. Dr. Stefan Dech und Nils Sparwasser (Earth Observation Center und Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt) sowie Höhenbergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner u. v. m. Auch die Bergwacht Bayern, unterstützt das Projekt und wünscht allen Beteiligten viel Erfolg bei der Umsetzung.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.eaglewings-project.com



Nomi Baumgartl mit Adler Bruno im Reintal

Ulja Lehmann